

Finanzecke

für die Ausgabe vom 9. August 2024 im «Andelfinger»

Aktuelle Marktentwicklungen

In den ersten Augusttagen erlebten die Finanzmärkte eine deutliche Korrektur. So verlor beispielsweise der japanische Leitindex Nikkei zeitweise rund 20 %, und auch der Swiss Market Index (SMI) gab vorübergehend etwa 7 % nach. Diese Rückschläge waren das Ergebnis eines nahezu "perfekten Sturms".

Den ersten Druck auf die Aktienmärkte verursachten Unternehmen wie Google, die etwas schwächere Gewinnzahlen als erwartet veröffentlichten. Später verfehlten auch Amazon und Intel die Erwartungen der Analysten, während gleichzeitig US-Wirtschaftsdaten schwächer ausfielen als prognostiziert. Zusätzlich erhöhte die japanische Zentralbank die Zinssätze, was zu einer Aufwertung des Yens führte. Dies wiederum führte zur Auflösung sogenannter "Carry-Trades": Anleger hatten in der Vergangenheit Kredite in niedrig verzinsten Yen aufgenommen, um in höher verzinsten Dollaranlagen oder globale Aktienmärkte zu investieren. Als der Yen jedoch stark anstieg, mussten diese Positionen aufgelöst werden, um die Kredite zurückzuzahlen.

Inzwischen haben sich die Finanzmärkte etwas stabilisiert. Der Nikkei hat sich seit seinen Tiefstständen bereits wieder um rund 10 % erholt (Stand: 07.08.2024). Auch die weniger stark betroffenen Märkte in Nordamerika und Europa zeigen Erholungstendenzen oder bewegen sich zumindest seitwärts. Dies muss jedoch nicht bedeuten, dass in den nächsten Tagen keine weiteren Korrekturen zu erwarten sind. Es ist jedoch zu beachten, dass die schwächeren Wirtschaftsdaten die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Zentralbanken, allen voran die US-Notenbank (FED), bei ihren nächsten Sitzungen (September) die Leitzinsen senken. Dies wäre wiederum positiv für die Aktienmärkte. Zudem haben Anleger mit einem breit diversifizierten Portfolio in den letzten Tagen von steigenden Kursen bei Anleihen profitiert. Auch Gold bewegt sich weiterhin in der Nähe seines Allzeithochs. Die Bewegungen der letzten Tage zeigen erneut die Wichtigkeit einer breiten Diversifikation der Anlagen.

Die Kurskorrekturen an den Aktienmärkten bieten auch Chancen. Durch die jüngste Korrektur sind die Bewertungen der Aktien attraktiver geworden, was eine Einstiegsmöglichkeit darstellen könnte. Den perfekten Einstiegszeitpunkt zu finden, ist jedoch schwierig und oft einfach Glückssache. Ein gestaffelter Einstieg kann hier Abhilfe schaffen. Ein langfristiger Anlagehorizont ist dabei unerlässlich.

Daniel Fritschi
Leihkasse Stammheim AG